



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Literaturwissenschaft/ Literary Studies/ Études littéraires

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften
Abschluss	MA in Literaturwissenschaft/ Literary Studies/ Études Littéraires
Umfang, Dauer, Beginn	120 KP, 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester
Unterrichtssprache	Sprache der jeweiligen Philologien

Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in mindestens zwei Philologien sowie berufsrelevante Grundkenntnisse und Fertigkeiten in Edition, literarischer Übersetzung und Literaturkritik. Zudem verfügen sie über die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Studienrichtung(en)	Englische, Deutsche, Französische, Spanische, Italienische, Nordische, Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft, Klassische Philologie
Vertiefungen	–
Studienmodell	Der Masterstudiengang gliedert sich in die Module: Literaturtheorie, Literaturgeschichte, Literatur im Zusammenspiel der Künste und Medien (32 KP); Literaturwissenschaftliche Praxis (19 KP); Literatur- und kulturwissenschaftliche Forschung (9 KP); Masterarbeit (30 KP); Masterprüfung (10 KP).
Besonderheiten	Der mehrsprachige Masterstudiengang bietet eine breite Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fächern: Anglistik, Germanistik, Französisistik, Iberoromanistik, Italianistik, Nordistik, Slavistik sowie Griechische und Lateinische Philologie. Dabei fördert der in Basel fest verankerte Immersionsunterricht der Neueren Philologien die Mehrsprachigkeit als Voraussetzung für vergleichende Analysen der Texte in ihren sprachkulturellen und medialen Kontexten.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Hochschulbereich
Weiterführende Studien	Doktorat

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. – selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. – die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. – kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. – Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. – das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. – Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden. – kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. – intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – kritisch und offen mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – die Sprachen sowie die wissenschaftlichen Fachtraditionen von mindestens zwei Philologien vertieft zu kennen. – die Literaturgeschichte und -theorie mit einem Fokus auf der Geschichte der literarischen Formen mit ihren je nach Sprache besonderen Entwicklungen und Ausprägungen zu überblicken. – den Kanon sowie die historischen und kulturellen Besonderheiten der ausgewählten Literaturwissenschaften zu kennen und verstehen. – literarische Texte in vergleichender weltliterarischer Perspektive zu betrachten und analysieren sowie in ihren medialen Bedingungen und im Wettstreit der Künste zu bewerten. – literarische, literaturwissenschaftliche und literaturkritische Texte zu verfassen sowie wissenschaftlich und mediengerecht zu bearbeiten. – Reflexions- und Denkfiguren der Vor-/Moderne vertieft zu kennen. – literarische Texte in ihren rhetorischen, poetologischen oder sprachkünstlerischen Aspekten zu analysieren. – materiale, technische, graphische und buchstäbliche Phänomene unterhalb der textsemantischen Schwelle zu beurteilen und ihre hermeneutische Deutungskompetenz zu vertiefen. – mit der Praxis und den Methoden der Übersetzung, der Edition- und der Literaturkritik sicher umzugehen. – literarische Quellen kritisch zu hinterfragen. – mit historisch-kritischen Textausgaben sicher umzugehen und Informationsmittel zu beherrschen. – literarische Texte und Kulturprodukte nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudiums Literaturwissenschaft ... <ul style="list-style-type: none"> – können Gegenstände, Probleme und Forschungsfragen der Literaturwissenschaft sowohl in übergreifender Perspektive als auch in Bezug auf sprachliche, nationale oder regionale Spezifika korrekt identifizieren. – sind in der Lage, praxis- wie auch forschungsrelevante Fragestellungen präzise und umfassend aufgrund ihres breitangelegten, theoretisch-methodologischen Erkenntnisinteresses sowie ihrer fundierten Kenntnis literaturwissenschaftlicher Theorieansätze sachgerecht zu bearbeiten. – können literarische Texte in ihrer Vernetzung mit Diskursen und Praktiken in Naturwissenschaft, Ökonomie oder Politik unter spezifischen Aspekten wissenschaftlich fundiert und in Bezug zum aktuellen Forschungsstand analysieren. – verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissen-

-
- schaften über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
 - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, dieses selbständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert in der jeweiligen Sprache darzustellen.
 - verfügen über vertiefte, theoriegestützte Kenntnisse von Quellenkritik, Literaturkritik sowie literarischem und literaturwissenschaftlichem Übersetzen als philologische Grundfertigkeiten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft.
 - wenden editionswissenschaftliche Kenntnisse zur produktionsorientierten Beurteilung der Bedingungen und des Prozesses der Entstehung sowie der Erscheinung und Wirkung von Texten systematisch an.
 - reflektieren das bestehende und erworbene Fachwissen durch das Verfassen von umfangreichen wissenschaftlichen schriftlichen Texten und können dieses in die Produktion eines eigenen wissenschaftlichen Diskurses überführen.
-